

Geschichte en passant

Archäologisches Themenwandern in den Alpen als wissenskulturelle Praxis

In Museen, in den Medien, als Hobby und im Verein, selbst in wissenschaftlichen Zusammenhängen wird immer häufiger versucht, Geschichte ‚lebendig‘ zu machen, indem man vergangene Lebensweisen oder Ereignisse performativ nachvollzieht, nachstellt oder nachahmt. Dahinter steht der Gedanke, dass man Vergangenheit auf diese Weise ‚am eigenen Leib‘ erfahren könne. Diesem Themenkomplex der Living History ist diese Untersuchung zum „archäologischen Themenwandern“ in den Alpen zuzuordnen. Konkret handelt es sich um eine Ethnografie des bergtouristischen Angebots um die Fundstelle des „Ötzi“. Es geht in dieser Studie zum einen um die Art und Weise, wie aus einem alpinischen Wanderweg eine Themed Environment wird, in dem Wissen über Ötzi und seine Lebensweise vermittelt werden kann, und zum anderen um die Aneignung dieses Wissens über die Körpertechnik des Bergwanderns bzw. Bergsteigens. Dieser Fokus auf den Körper, auf die Rolle physisch-sensorisch-emotionaler Erfahrungen bei dieser Wissensaneignung verlangt nach einer kollaborativen Feldforschungsmethode mit ganzem Körpereinsatz. Die Studie zeigt, wie die Übertragung und gegenseitige Verstärkung gängiger Topoi des Alpinismus mit dem Reenactment von Ötzis letzter Wanderung gelingt und das Berg-Glück zum Medium der historischen Präsenz wird.



37,90 €

35,42 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783830935896

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8309-3589-6

Verlag: Waxmann

Erscheinungstermin: 30.03.2017

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2017

Serie: Edition Historische Kulturwissenschaften

Produktform: Kartoniert

Seiten: 328

Format (B x H): 148 x 210 mm

